

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr verwandelt jetzt diesen Friedhof in die Welt der Engel. Deshalb solltet ihr an dieser alten Welt, dem Friedhof, kein Interesse mehr haben.
- Frage:** Auf welche Weise wird der Unbegrenzte Vater zum wundervollen Diener Seiner spirituellen Kinder?
- Antwort:** Baba sagt: Kinder Ich bin euer Wäschemann. Ich wasche nicht nur eure gesamte schmutzige Kleidung innerhalb einer Sekunde, sondern die Wäsche der ganzen Welt. Ihr seid Seelen und wenn eure Kleidung wieder sauber ist, erhaltet ihr neue Körper. Baba ist so ein wunderbarer Diener, dass Er mit dem Zaubermantra „Manmanabhav“ jede Seele innerhalb einer Sekunde reinigt.

Om Shanti. Kinder, der Vater hat euch die Bedeutung von „Om Shanti“ erklärt. Sie lautet: „Ich bin eine Seele und Frieden ist meine ursprüngliche Religion, mein Dharma.“ Ihr müsst euch nicht darum bemühen, in die Welt der Stille zu gehen. Eine Seele ist eine Verkörperung des Friedens, die in der Welt des Friedens zuhause ist. Ja, sie kann auch hier eine Zeit lang Frieden erfahren. Sie sagt: „Ich bin unter der Last der physischen Sinne müde geworden. Ich stabilisiere mich jetzt in meinem ursprünglichen Dharma. Ich bin vom Körper losgelöst.“ Es müssen jedoch weiterhin Handlungen verrichtet werden. Wie lange könnt ihr Frieden erfahren? Die Seele sagt: „Mein Zuhause ist die Welt des Friedens. Weil ich hierher in einen Körper gekommen bin, kann ich sprechen und mich mitteilen. Ich, die Seele, bin unvergänglich, aber mein Körper ist vergänglich.“ Seelen werden rein und unrein. Im Goldenen Zeitalter sind sogar die fünf Elemente satopradhan. Hier und jetzt sind sie tamopradhan. Wenn Legierung in Gold gemischt ist, wird das Gold verunreinigt. Man setzt es dem Feuer aus, um es zu reinigen. Raja-Yoga ist das Yogafeuer. Draußen in der Welt lehren die Menschen viele verschiedene Arten Hatha Yoga, aber man kann Hatha Yoga nicht als Yogafeuer bezeichnen. Raja Yoga ist das Feuer, in dem die Verfehlungen verbrannt werden. Die Höchste Seele läutert die Seelen, denn sie rufen: „Oh Läuterer, komm!“ Gemäß dem Drama muss jede Seele unrein, d.h. tamopradhan, werden. Dies ist der Baum der Menschheit und sein Same befindet sich oben an der Spitze. Wenn eine Seele den Vater ruft, richtet sich ihre Aufmerksamkeit nach oben. Shiv Baba ist der Eine, von dem ihr euer Erbe beansprucht und Er muss jetzt hierher auf die Erde kommen. Er sagt: Ich muss kommen. Der Baum der Vielfalt der Religionen ist morsch und tamopradhan. Er hat den Zustand völligen Verfalls erreicht. Der Vater ist jetzt hier und unterrichtet euch. Im Goldenen Zeitalter lebten die Gottheiten und im Eisernen Zeitalter die Gottlosen. Deshalb gab es nie einen Krieg zwischen den Gottheiten und den Gottlosen. Durch die Yogakraft erlangt ihr den Sieg über die fünf Laster und dabei geht es nicht um einen gewalttätigen Krieg. Ihr übt keine Form von Gewalt aus. Ihr schlagt niemanden. Ihr seid in doppelter Hinsicht gewaltlos. Das Schwert der sexuellen Begierde zu benutzen, ist der größte Fehler. Der Vater sagt: Das sexuelle Verlangen verursacht von Anfang bis Ende Leid. Niemand sollte diesem Laster nachgeben. Die Menschen singen vor den Denkmälern der Gottheiten Loblieder, wie z.B.: „Ihr seid erfüllt mit allen Tugenden.“ Sie sagen, dass sie selbst unrein geworden seien und deshalb beten sie: „Oh Läuterer, komm!“ Wenn die Seelen rein sind, beten sie nicht mehr. Die reine Welt wird „Himmel“ genannt. Hier rezitieren sie sehr häufig die Worte der heiligen und weisen Männer, wie z.B.: „Oh, Läuterer Rama, der zu Sita gehört...“ Der Vater sagt: Zurzeit ist die gesamte Welt verunreinigt, doch niemand kann dafür beschuldigt werden. Es ist vorbestimmt und bis Ich komme, muss jede Seele ihre Rolle spielen. Es gibt

Wissen, Glauben und Loslösung von der alten Welt. Eure Loslösung ist unbegrenzt, wohingegen die Sannyasis begrenzte Askese üben. Ihr versteht, dass die alte Welt jetzt verwandelt werden muss. Wenn ein neues Zuhause gebaut wird, verliert man das Interesse an dem alten Zuhause. Der Unbegrenzte Vater sagt: Ich baue jetzt das Haus des Himmels und überlasse es euch. Diese Welt ist die Hölle. Der Himmel ist die neue Welt und die alte Welt ist die Hölle. Wir erschaffen jetzt die neue Welt, während wir noch in der alten Welt leben. Wir werden die Welt der Engel auf dem Gebiet des alten Friedhofs errichten. Es wird derselbe Jamuna sein und die Paläste und das neue Delhi werden an seinem Ufer erbaut. Wenn die Menschen sagen, dass es eine Festung der Pandavas gab, dann ist das nur ein Märchen, doch die Paläste der Gottheiten werden gemäß dem Drama definitiv wieder gebaut. Genauso, wie ihr Tapasya geübt, Opferfeuer zelebriert und Spenden gegeben habt, so werdet ihr auch den Himmel wieder erschaffen.

Später betet ihr Shiva an und errichtet für Ihn erstklassige Tempel. Das wird als unverfälschter Glaube bezeichnet. Jetzt seid ihr jedoch auf dem Weg des wahren Wissens. Ihr erhaltet dieses Wissen nur von Shiv Baba, dem Einen, den ihr zuerst angebetet habt. Im Goldenen Zeitalter gab es keine Religionen. Damals gab es nur euch und ihr wart sehr glücklich. Das Dharma der Gottheiten bringt sehr viel Glück mit sich. Euch „läuft das Wasser im Mund zusammen“, sobald der Name „Himmel“ erwähnt wird. Allein der Eine Vater vermittelt euch dieses Wissen. Baba sagt: „Hört nur Mir zu.“ Dies ist das unverfälschte Wissen und ihr gehört jetzt zum Unbegrenzten Vater. Ihr werdet eure Erbschaft in unterschiedlichem Maße erhalten, entsprechend eurem Einsatz. Der Vater ist nur für kurze Zeit in der körperlichen Welt anwesend. Er sagt: Ich allein muss euch Kindern dieses Wissen vermitteln. Ich verfüge über keinen eigenen Körper. Ich trete für eine bestimmte Zeit in Brahmas Körper ein. Gleich nach Shiv Jayanti kommt Gita Jayanti. Dann beginnt die Zeit des Wissens. Allein die Höchste Seele teilt euch dieses spirituelle Wissen mit. Es hat nichts mit Wasser zu tun. Wasser kann nicht „Wissen“ genannt werden. Nur durch Wissen könnt ihr rein werden. Auf der Erde gibt es nur Flüsse aus Wasser. Der Vater, der Ozean des Wissens, kommt hierher in Brahma Körper und spricht Wissen. Wenn jemand stirbt, schütten die Angehörigen Gangeswasser in dessen Mund. Sie glauben, dass der Sterbende durch dieses Wasser gereinigt wird und dass er dann in den Himmel geht. Auch hier pilgern die Menschen zum Gaumukh (ein steinernes Kuhmaul, aus dem Wasser fließt). Tatsächlich seid ihr lebendige Gaumukhs. Der Nektar des Wissens fließt aus eurem Mund. Von einer Kuh erhält man nur Milch und es geht definitiv nicht um Wasser. Jetzt versteht ihr die Zusammenhänge. Euch ist klar, dass alles, was im Drama geschieht, sich nach 5.000 Jahren identisch wiederholt. Der Vater, der Erlöser für alle Seelen, sitzt hier vor euch und unterrichtet euch. Jeder befindet sich aktuell in einem desolaten Zustand. Früher habt ihr nicht verstanden, warum die Menschen ein Bildnis Ravans verbrennen. Nun ist euch klar, dass ein unbegrenztes Dashera stattfinden muss. Das Königreich Ravans erstreckt sich über die gesamte Welt. Bhakti dauert einen halben Kreislauf lang. Zuerst ist es unverfälscht und dann beginnt die verfälschte Anbetung. Dashera, Raksha Bandhan usw. sind Feste, die sich auf die aktuelle Zeit beziehen. Nach Shiv Jayanti folgt Krishna Jayanti. Die Welt Krishnas wird jetzt gegründet. Gegenwärtig lebt ihr in der Welt Kans und morgen lebt ihr in der Welt Shri Krishnas. Shri Krishna kann nicht hier leben. Er wird im Goldenen Zeitalter geboren und er ist der erste Prinz. Er geht in die Schule und wenn er erwachsen ist, besteigt er als Kaiser Narayan den Thron. Der Tanz mit den Gops und Gopis ist nur ein Symbol für das Glück, das dort herrscht. Warum sollte Shri Krishna jemandem das Wissen vermitteln? Alles Lob gebührt Shiv Baba, der die Unreinen läutert. Wenn ihr älteren Offizieren und Beamten das Wissen erklärt, dann sagen sie, dass das, was ihr sagt, richtig sei. Sie sind jedoch nicht imstande, anderen dieses Wissen zu vermitteln. Niemand würde ihnen zuhören. Alle

werden sagen, dass die Brahma Kumaris ihn verhext hätten. Sie hören nur den Namen „Brahma Kumaris“ und das reicht schon. Sie glauben, dass ihr die Menschen verhext. Wenn ihr jemandem auch nur ein wenig Wissen vermittelt, behaupten sie, dass ihr Magie ausübt, dass ihr niemandem außer eurem Dada zuhört, dass ihr kein Bhakti praktiziert usw. Baba sagt euch nicht, dass ihr irgendjemandem verbieten sollt, Bhakti zu verrichten. Sie werden von selbst damit aufhören. Wenn ihr keine Anbetung mehr verrichtet und euch der Laster enthaltet, entsteht Unruhe. Baba hat gesagt, dass Er Rudras Opferfeuer des Wissens entzündet. Dies ist Shiv Babas unbegrenzte Yagya, in der sich gewöhnliche Menschen in Gottheiten verwandeln. Man erinnert sich daran, dass die Flammen der Zerstörung aus dem Opferfeuer des Wissens hervortraten. Erst wenn die alte Welt Vergangenheit ist, könnt ihr in der neuen Welt eure Führungsrollen spielen. Die Menschen sagen: „Wir bitten um Frieden, doch die Brahma Kumaris wollen die Zerstörung!“ Der Vater erklärt: Die gesamte alte Welt verbrennt im Opferfeuer des Wissens. Alles wird in Brand gesteckt und es wird auch Naturkatastrophen geben. Die Transformation wird definitiv stattfinden. Die Körper der Menschen werden „zermahlen wie Senfsamen“ und die Seelen werden übrig bleiben. Jeder kann verstehen, dass alle Seelen unvergänglich sind. Jetzt wird ein unbegrenztes Holika, ein riesiges Feuer, stattfinden, in dem alle Körper enden. Die Seelen hingegen werden rein und kehren nach Hause zurück. Alles, was man ins Feuer legt, wird gereinigt. Die Gläubigen zelebrieren Opferfeuer zur Reinigung. All diese Angelegenheiten sind physischer Natur, doch jetzt wird die gesamte alte Welt geopfert. Die Etablierung der neuen Welt ist schon vollendet, bevor der Umbruch stattfindet. Die Gründung wird durch Brahma ausgeführt. Der Name Prajapita Brahma ist sehr bekannt. Es gibt Adi Dev und Adi Devi. Für Jagadamba existieren zahllose Tempel und in ihrem Namen finden viele Melas statt. Ihr seid Jagadambas Kinder. Ihr seid diejenigen, die jetzt über das Wissen verfügen und später seid ihr dann Prinzen und Prinzessinnen. Ihr werdet sehr wohlhabend sein.

Auf dem Weg der Anbetung bittet ihr dann zu Diwali die Gottheit Lakshmi um vergänglichen Reichtum. Hier hingegen erhaltet ihr alles. Möget ihr ein langes Leben haben! Möget ihr wunderbare Kinder haben! Euch ist klar, dass eure Lebensspanne 150 Jahre betragen wird. Der Vater sagt: „Je mehr Yoga ihr habt, umso länger wird eure Lebensspanne. Ihr habt Yoga mit Ishwar und ihr werdet Yogeshwar, jemand, der mit Gott in Verbindung ist. All die anderen Menschen sind Bhogeshwars, die den Lastern frönen. Es heißt, dass Gott die Kleidung der lasterhaften, unreinen Seelen wasche. Baba sagt: „Ich werde auch „der Wäschemann“ genannt. Ich komme und reinige alle Seelen und dann erhalten sie reine, neue Körper. Der Vater sagt: „Ich wasche die Kleidung der gesamten Welt innerhalb einer Sekunde. Dadurch, dass sie „Manmanabhav“ sind, werden Körper und Seele rein. Das ist Magie und sie bewirkt ein befreites Leben innerhalb einer Sekunde! Das ist so eine leichte Methode. Dadurch, dass ihr euch an den Vater erinnert, werdet ihr rein. Erinnert euch an Ihn, wo auch immer ihr geht und steht. Ich bereite euch keinerlei Schwierigkeiten. Ihr müsst euch einfach nur an Mich erinnern. Jetzt befindet ihr euch in jeder Sekunde in der Phase des Aufstiegs. Kinder, Ich bin hier als euer Diener. Ihr habt gerufen, auf dass Ich komme und euch läutere. Okay, Kinder, Ich bin jetzt hier und Ich bin euer Diener, oder nicht? Wenn ihr sehr unrein seid, ruft ihr laut und voller Verzweiflung nach Mir. Ich bin jetzt hier. Kinder, Ich komme in jedem Kreislauf und gebe euch dieses Mantra, das da lautet: „Erinnert euch an Shiv Baba und ihr werdet rein.“ Das ist die Bedeutung von „Manmanabhav“. Erinnert euch an den Vater und ihr werdet Meister in Vishnus Welt. Ihr seid gekommen, um das Königreich Vishnus zu beanspruchen. Nachdem die Welt 2.500 Jahre lang Ravans Reich war, wird sie jetzt Vishnus Welt. Die Welt des Dämons Kans wird die Welt Krishnas. Diese Erklärung ist so leicht zu verstehen. Der Vater sagt: Beendet sämtliche Anhänglichkeit an diese alte Welt. Ihr habt 84 Leben hier verbracht. Ihr werdet

diese alten Kostüme ablegen und in die neue Welt gehen. Allein dadurch, dass ihr euch an Baba erinnert, wird die Last aus euren Verfehlungen von euch genommen. Habt Mut. Andere denken an das Brahmelement. Sie möchten mit dem Nirwana verschmelzen. Das Brahmelement ist jedoch der Ort, an dem die Seelen wohnen. Hatha Yogis verrichten Tapasya und glauben, dass sie sich im Brahmelement auflösen werden. Niemand kann auf diese Weise nach Hause zurückkehren. Sie werden nicht dadurch rein, dass sie sich innerlich mit dem Nirwana verbinden. Kein Einziger konnte bisher nach Hause zurückkehren. Jeder muss hier auf der Erde wiedergeboren werden. Der Vater kommt und sagt euch die Wahrheit. Er gründet die Welt der Wahrheit. Ravan hingegen verwandelt sie in die Welt der Unwahrheit. Jetzt ist die Übergangszeit, in der ihr die erhabensten Wesen werdet. Deshalb wird es auch das erhabenste Zeitalter genannt. Ihr verwandelt euch von Muschelschalen in Diamanten. Dies ist ein unbegrenzter Aspekt. Die Gottheiten sind die höchsten Wesen. Ihr befindet euch jetzt im erhabenen Übergangszeitalter und der Höchste Vater verwandelt euch in erhabene Gottheiten. Er übergibt euch das höchste Erbe. Warum vergesst ihr das? Baba sagt: „Erinnert euch an Mich! Die Kinder sagen: „Baba, sei barmherzig, so dass wir Dich nicht vergessen!“ Wie kann das möglich sein? Folgt Shiv Babas Anweisungen. Er sagt: „Erinnert euch an Mich und ihr werdet rein. Folgt diesem Rat! Welchen Segen könnte Ich euch geben? Achcha.“

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Folgt jeder Weisung des Vaters und verwandelt euch von wertlosen Muschelschalen in Diamanten. Erinnert euch konstant an den Einen Vater und reinigt eure Kostüme.

2. Es gilt jetzt, in euer neues Zuhause zu gehen. Seid deshalb unbegrenzt losgelöst gegenüber diesem alten Zuhause. Seid begeistert, dass wir auf diesem alten Friedhof die Welt der Engel errichten.

Segen: Mögt ihr wissensvoll sein und jegliche ablehnende Sichtweise durch eure mitfühlende Sichtweise beenden.

Kinder, die die Sanskars ihrer Geschwister kennen und tiefe Liebe für die Transformation der Sanskars haben, werden niemals denken: „Diese Seele ist immer so, wie sie jetzt ist.“ Solche Kinder werden als wissensvoll bezeichnet. Sie schauen auf sich selbst und bleiben hindernisfrei. Sie haben wie der Vater den Sanskar, mitfühlend zu sein. Ihre Sichtweise des Mitgefühls beendet jede ablehnende Sichtweise. Solche mitfühlenden Kinder haben untereinander keine Konflikte. Sie werden wertvoll und machen andere sich gleich.

Slogan: Diejenigen, die stets an Gott denken, sind sorgenfreie Kaiser und können keinerlei Sorge haben.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Werdet vollkommen erfolgreich durch die Besonderheit aus Einheit und Vertrauen.

Sagt „Haji“ zueinander, um Erfolg im Dienst und für euren Selbstfortschritt zu haben. So könnt ihr fortwährend Einheit und Entschlossenheit vermehren. So wie eine Gemeinschaft von Dadis stark in ihrer Einheit und Entschlossenheit ist, so muss auch eine Gemeinschaft von euch Juwelen stark sein. Die Kraft einer Gemeinschaft kann bewirken/tun, was auch immer sie möchte. Das Denkmal so einer

Gemeinschaft sind die fünf Pandavas.